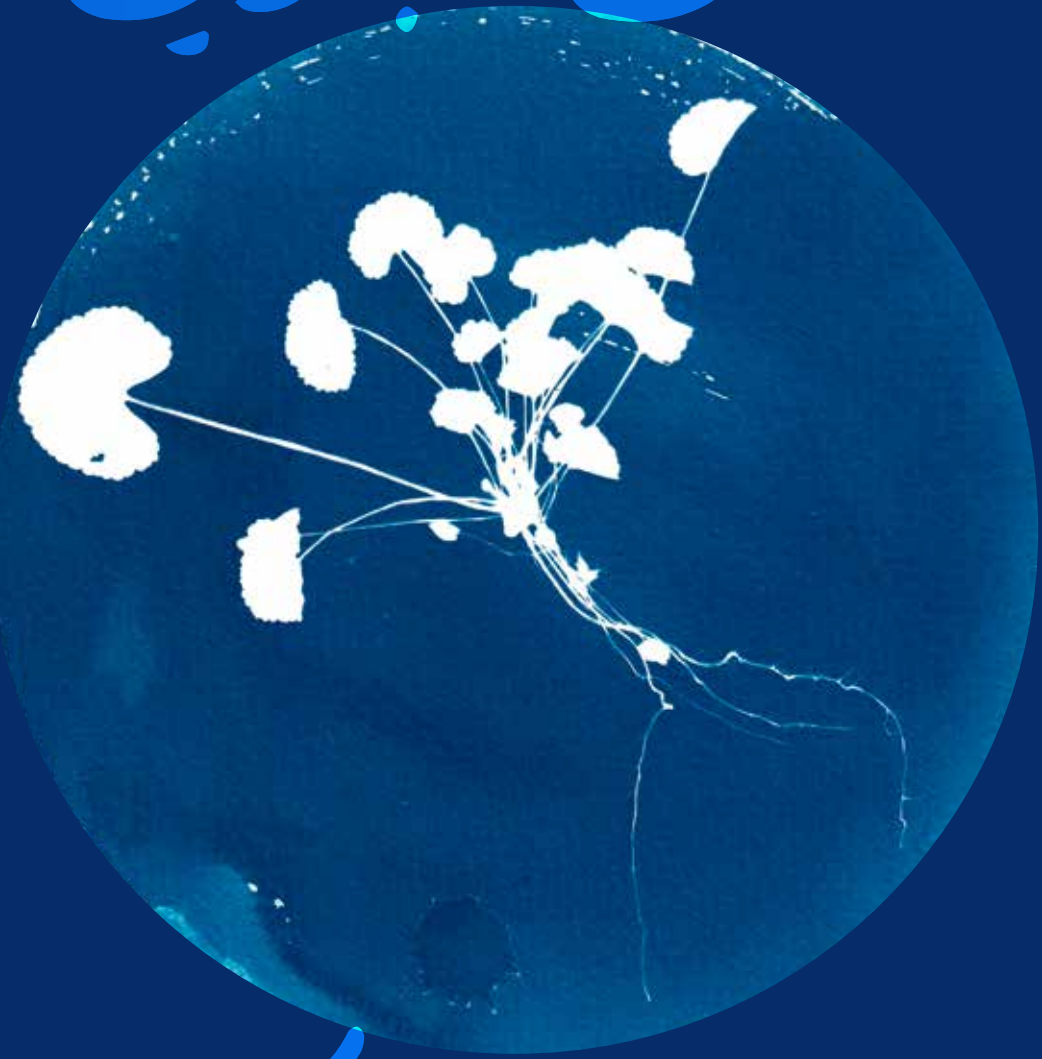
Mashael Al Hejazi

مشاعل الحجازي



The Life of Forms

حياة الأشكال

Mashael Al Hejazi مشاعل الهجاري

Mashael Al Hejazi Das Leben der Formen

Das Leben der Formen ist Mashael Al Hejazis erste Ausstellung in Berlin, in der sie eine neue Serie von Originaldrucken präsentiert. Ausgehend von den ornamentalen Mustern von Doha und der einheimischen Flora ihres Heimatlandes Katar untersucht Al Hejazi Themen wie Authentizität, Identität und Zugehörigkeit. Mit traditioneller Filmfotografie und dem historischen Cyanotypie-Verfahren evoziert sie Vergänglichkeit, Widerstandsfähigkeit und stille Beharrlichkeit – Eigenschaften, die sowohl in pflanzlichen als auch in dekorativen Formen zu finden sind. Ihre Arbeiten sind minimalistisch und zurückhaltend, dennoch reich an Nuancen, Details und Atmosphäre.

Die Ausstellung umfasst zwei Serien. *Die Wurzeln* zeigt Abdrücke von wilden Wüstenpflanzen, die die Künstlerin über mehrere Regenzeiten hinweg gesammelt hat. Diese zerbrechlichen und vergänglichen Arten, die oft übersehen werden, stehen als Metaphern oder Vorbilder für Anpassung, Überleben und Schutz angesichts der ökologischen Krise. *Die Türen* dokumentiert hingegen ornamentale Metallarbeiten aus dem alten Stadtteil Msheireb in Doha und konzentriert sich dabei auf den Grenzbereich zwischen privatem und öffentlichem Leben. Diese Verzierungen zeugen von einem Wandel in der Ästhetik, den Materialien und dem kulturellen Austausch, die das architektonische Erbe Katars geprägt haben – Fragmente, die unter dem Druck des raschen Wandels während des Ölzeitalters langsam verschwinden.

Al Hejazis Wahl des Mediums ist für die Bedeutung der Arbeit wesentlich. Die Cyanotypie mit ihrer unverwechselbaren Materialität widersetzt sich der Oberflächlichkeit und Schnelllebigkeit der zeitgenössischen Digitalfotografie. Sie erfordert Zeit, Sonnenlicht und direkten Kontakt mit dem Objekt – sie hält sowohl Präsenz als auch Abwesenheit fest, wie in *Die Wurzeln* zu sehen ist. Diese Technik kann auch zum Drucken von Fotografien verwendet werden, wodurch selbst moderne Bilder (*Die Türen*) eine taktile, archivarische Qualität erhalten. Der tiefe Blauton vermittelt ein Gefühl von Nostalgie und Zerbrechlichkeit und spiegelt, wie Al Hejazi es ausdrückt, „wie die Zeit unsere Wahrnehmung des Alltags prägt". Auf diese Weise werden sowohl Pflanzen als auch Ornamente zu Meditationen über die Landschaft Katars – natürlich und gebaut, historisch und gegenwärtig –, die an einem Ort verankert und doch offen für Veränderungen sind.

Was *Die Wurzeln* und *Die Türen* verbindet, ist nicht nur die Farbe oder ein ornamentales Motiv, das von der Geometrie der Natur inspiriert ist. In der Wüste verschwinden Pflanzen in der Hitze des Sommers vollständig und tauchen erst Jahre später nach Regenfällen wieder auf. Architektur- und Designornamente folgen einem ähnlichen Zyklus: Als überholt verworfen und durch neue Materialien ersetzt, tauchen sie im Laufe der Zeit und der Tradition wieder auf. Sowohl die organische Pflanze als auch das künstliche Muster widerstehen dem Verschwinden. Der Kunsthistoriker Henri Focillon beschrieb Formen einmal als lebende Wesen – nicht als passive Spiegelbilder der Kultur, sondern als aktive Akteure der Transformation. Formen, so argumentierte er, „wollen" sich weiterentwickeln. In diesem Sinne sind Wurzeln auch Türen; auch Türen haben Wurzeln.

The Life of Forms

مشعل الحجازي حياة الأشكال

حياة الأشكال هي المعرض الأول لمشعل الحجازي في برلين، ويضم سلسلة جديدة من المطبوعات الأصلية. مستوحاة من الأنماط الزخرفية في الدوحة والنباتات المحلية في بلدها الأم، قطر، تستكشف الحجازي موضوعات الأصالة والهوية والانتماء. من خلال استخدامها للتصوير الفوتوغرافي التقليدي والتقنية التاريخية للطباعة بالسيانوتيب، تستحضر الحجازي الزوال والمرونة والمثابرة الهادئة، وهي صفات متأصلة في الأشكال النباتية والزخرفية على حد سواء. تتميز أعمالها بالبساطة والتحفظ، لكنها غنية بالفروق الدقيقة والتفاصيل والأجواء.

تتألف المعرض من سلسلتين. Roots (الجذور) تعرض بصمات نباتات برية صحراوية جمعتها الفنانة على مدى عدة مواسم مطيرة. هذه الأنواع الهشة والزائلة، التي غالباً ما يتم تجاهلها، تقف كرموز أو نماذج للتكيف والبقاء والحماية في مواجهة الأزمة البيئية. Roots (الأبواب) توثق الأعمال المعدنية الزخرفية من حي مشيرب القديم في الدوحة، مع التركيز على الفضاء الفاصل بين الحياة الخاصة والعامة. تشهد هذه الزخارف على التغيرات في الجماليات والمواد والتبادلات الثقافية التي شكلت التراث المعماري القطري، وهي شظايا تتلاشى ببطء تحت ضغوط التحول السريع خلال عصر النفط.

يعد اختيار الحجازي لوسيلة التعبير مهمًا لمعنى العمل. فالسيانوتايب، بما يميزه من مادية، يقاوم سطحية وسرعة التصوير الرقمي المعاصر. فهي تتطلب الوقت وضوء الشمس والتلامس المباشر مع موضوعها، لتسجل الحضور والغياب على حد سواء، كما نرى في Roots. يمكن استخدام هذه التقنية أيضًا لطباعة الصور الفوتوغرافية الملتقطة بالعدسة، مما يضفي على الصور الحديثة (Doors) جودة أرشيفية ملموسة. ينقل لونها الأزرق الغامق إحساسًا بالحنين والهشاشة، ويعكس، كما تقول الحجازي، "كيف يشكل الوقت إدراكنا للحياة اليومية". وبهذه الطريقة، تصبح النباتات والزخارف تأملات في المشهد القطري - الطبيعي والمبني، التاريخي والحاضر - الراسخ في مكانه، ولكنه مفتوح للتحول.

ما يربط بين "جذور" و"أبواب" ليس فقط اللون أو الزخرفة المستوحاة من هندسة الطبيعة. في الصحراء، تختفي النباتات تمامًا في حرارة الصيف، لتظهر مرة أخرى بعد سنوات بعد هطول الأمطار. تتبع الزخارف المعمارية والتصميمية دورة مماثلة: يتم التخلص منها باعتبارها عتيقة ويتم استبدالها بمواد جديدة، ثم تظهر من جديد عبر الزمن والتقاليد. تقاوم كل من النباتات العضوية والأنماط الاصطناعية الاختفاء. وصف مؤرخ الفن هنري فوسيون الأشكال ذات مرة بأنها كائنات حية - وليست انعكاسات سلبية للثقافة، بل عوامل نشطة للتحول. وجادل بأن الأشكال "تريد" أن تتطور. وبهذا المعنى، فإن الجذور هي أيضًا أبواب؛ والأبواب أيضًا لها جذور.

DER DIVAN الديوان

Der DIVAN
Das Arabische Kulturhaus
23. Mai – 27. Juni 2025

Die Serie *Wurzeln* (2024–2025) zeigt handgefertigte Cyanotypien von saisonalen und wilden Wüstenpflanzen, die sorgfältig über mehrere Regenzeiten hinweg in verschiedenen Regionen im Norden Katars gesammelt wurden. Die Flora der Hamada Katars – einer Wüstenlandschaft aus felsigen Hochebenen – umfasst rund 300 Wildpflanzenarten, die dem heißen, feuchten Klima standhalten und von sporadischen Regenfällen profitieren. Darunter befinden sich Basilikum, Kleine Malve, Hawa (Launaea capitata) und Wilde Möhre – alle in der Ausstellung zu sehen –, von denen einige heimisch sind, andere eher kosmopolitisch und in ähnlichen Umgebungen auf der ganzen Welt gedeihen. Diese unscheinbaren, oft übersehenen Arten offenbaren eine verborgene Seite der Wüste, die voller Leben, reich an Vielfalt und still widerstandsfähig ist.

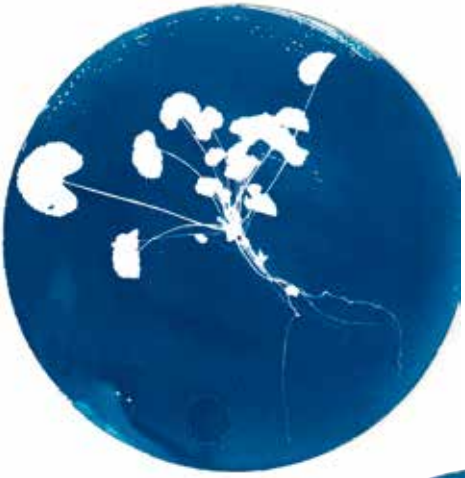
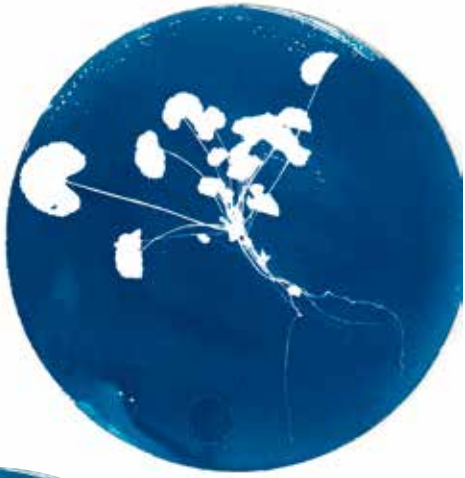
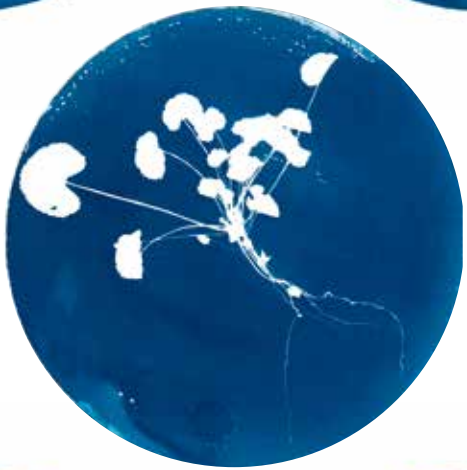
Die Pflanzen wurden zunächst von Mashael Al Hejazi als Herbarium-Exemplare flachgedrückt, getrocknet und sorgfältig konserviert und später mit Hilfe der Cyanotypie, einem klassischen fotografischen Edeldruckverfahren mit blauen Farbtönen, reproduziert. Diese Technik ist an sich schon metaphorisch oder sogar tautologisch, da sie dieselben Sonnenstrahlen benötigt, die Pflanzen für die Photosynthese nutzen, um Abdrücke zu erzeugen.

Nach der Pionierarbeit der britischen Botanikerin und Fotografin Anna Atkins, die diese Methode im 19. Jahrhundert erstmals zur Dokumentation von Algen und Farnen eingesetzt hatte, verlagert Al Hejazi den Fokus des Mediums vom rein archivarischen Bestand oder der botanischen Kategorisierung hin zu besonderer Sorgfalt und Aufmerksamkeit. Im Gegensatz zu ihrer Vorgängerin geht es ihr jedoch nicht darum, etwas zu verewigen, sondern Raum für das zu schaffen, was gefährdet, marginal oder vom Verschwinden bedroht ist. Wurzeln werden zu einer Metapher für das Leben im Schatten des ökologischen Zusammenbruchs, in dem unser kollektives Überleben von Koexistenz und Anpassung abhängt.

تضم سلسلة "الجذور" (2024-2025) صورًا فوتوغرافية مصنوعة يدويًا بنقش السيانوتيب لنباتات صحراوية موسمية وبرية، تم جمعها بعناية من مناطق مختلفة في شمال قطر على مدار موسمين ممطرين. تشمل نباتات حامة قطر - وهي نوع من المناظر الطبيعية الصحراوية التي تتكون من هضاب صخرية - حوالي 003 نوع من النباتات البرية التي تتحمل المناخ الحار الرطب وتستفيد من الأمطار المتفرقة. ومن بينها الريحان، والملوخية الصغيرة، والهاوا (Launaea capitata)، وزهرة الجزر البرية - وجميعها معروضة في المعرض - بعضها محلي، والبعض الآخر أكثر عالمية، وتزدهر في بيئات مماثلة في جميع أنحاء العالم. تكشف هذه الأنواع المتواضعة، التي غالبًا ما يتم تجاهلها، عن وجه خفي للصحراء، نابض بالحياة، وغني بالتنوع، وهادئ في صموده.
في البداية، قامت مشاعل الحجازي بتجفيف النباتات وتسويتها وحفظها بعناية كعينات نباتية، ثم أعيد إنتاجها باستخدام تقنية السيانوتايب. هذه التقنية بحد ذاتها مجازية أو حتى تكرارية، لأنها تتطلب نفس أشعة الشمس التي تستخدمها النباتات في عملية التمثيل الضوئي لإنتاج البصمات. في حوار مع العمل الرائد للبوتانيكية والمصورة البريطانية آنا أتكينز - التي استخدمت هذه الطريقة لأول مرة لتوثيق الطحالب والسراخس في القرن التاسع عشر - تحول الحجازي تركيز الوسيلة من الدوام الأرشيفي أو التصنيف النباتي إلى الرعاية والاهتمام. ومع ذلك، على عكس سلفتها، لا تسعى هذه الصور إلى الخلود، بل إلى إفساح المجال لما هو مهدد بالانقراض أو هامشي أو على وشك الاختفاء. تصبح الجذور استعارة للحياة في ظل الانهيار البيئي، حيث يعتمد بقاؤنا الجماعي على التعايش والتكيف

Wurzeln

الجذور

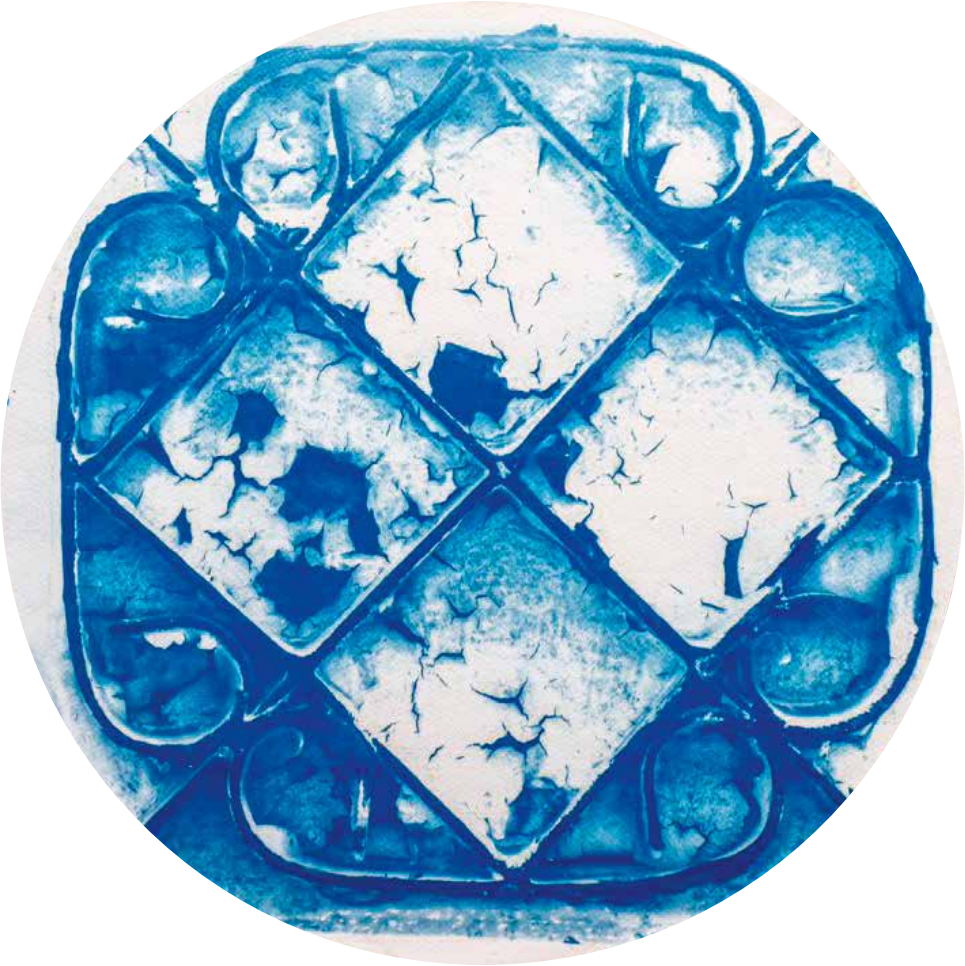
Die Serie *Türen* (2016–heute) dokumentiert die Metallverzierungen im alten Stadtteil Msheireb in Doha, darunter auch das Haus des Großvaters der Künstlerin. Als Schwellen zwischen öffentlichem Raum und privaten Innenräumen fungieren die Türen wie Bildschirme, auf denen sich persönlicher Geschmack, kollektive Erinnerung und soziale Projektionen miteinander verflechten. Mashael Al Hejazi schreibt: „Nach vielen Jahren kehrte ich zurück und fand den Ort verlassen, still und auf seine Restaurierung wartend vor. Das Einzige, was noch stand, waren die Türen – als würden sie die Erinnerungen festhalten. Ich beschloss, sie festzuhalten und aufzubewahren, nicht nur für mich selbst, sondern als Erinnerung für zukünftige Generationen." Fotografiert und mit Cyanotypie auf runde Leinwände gedruckt, wirken sie noch älter und erinnern an antikes Porzellan, dekorative Fliesen oder archäologische Artefakte.

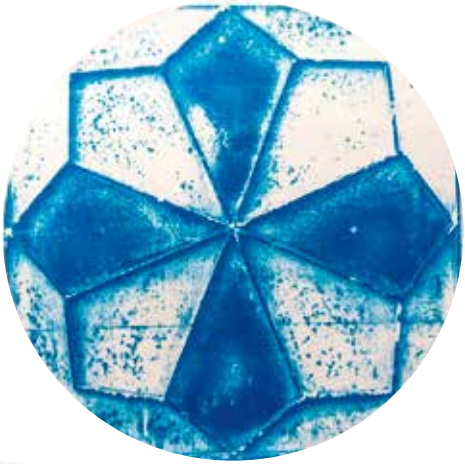
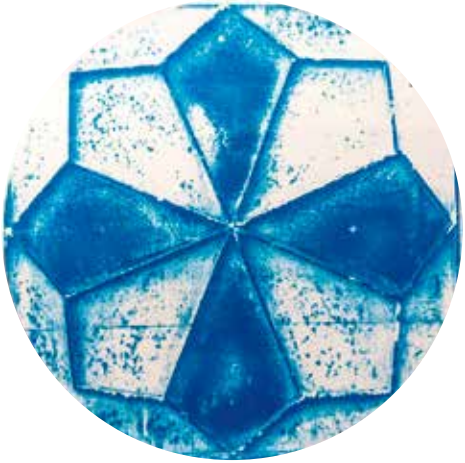
Diese dekorativen Muster spiegeln die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Geschichte Katars wider. Die Öleinnahmen der 1960er Jahre führten zu einer Verbesserung der Lebensqualität und einer raschen Stadtentwicklung, die die Architektur und das Design der Häuser veränderte. Wo Türen aus den 1950er Jahren überwiegend aus Holz waren, wurde in den 1960er Jahren Metall zum gängigen Material, was zum Teil auf die Zunahme von Metallwerkstätten in den Industriegebieten von Doha und zum Teil auf neue Handelsbeziehungen zurückzuführen war. Einige der Verzierungen lassen sich durch das charakterisieren, was der Architekt Ibrahim M. Jaida als „Arabian Deco" bezeichnet, eine Verschmelzung von traditionellen architektonischen Elementen mit einer lokalen Interpretation des internationalen Art-Déco-Stils.
Diese Türen spiegeln die funktionale, soziale und wirtschaftliche Bedeutung der Gebäude wider und sind mit ornamentalen Motiven verziert – Blumen, Blättern, Sternen, Vögeln, Schmetterlingen, geometrischen Formen und abstrakten Figuren. Einige davon wurden von ausländischen Arbeitern, vor allem aus Persien und anderen Ländern, hergestellt – was Katar als Knotenpunkt für Handel, Migration und hybride Traditionen offenbart.

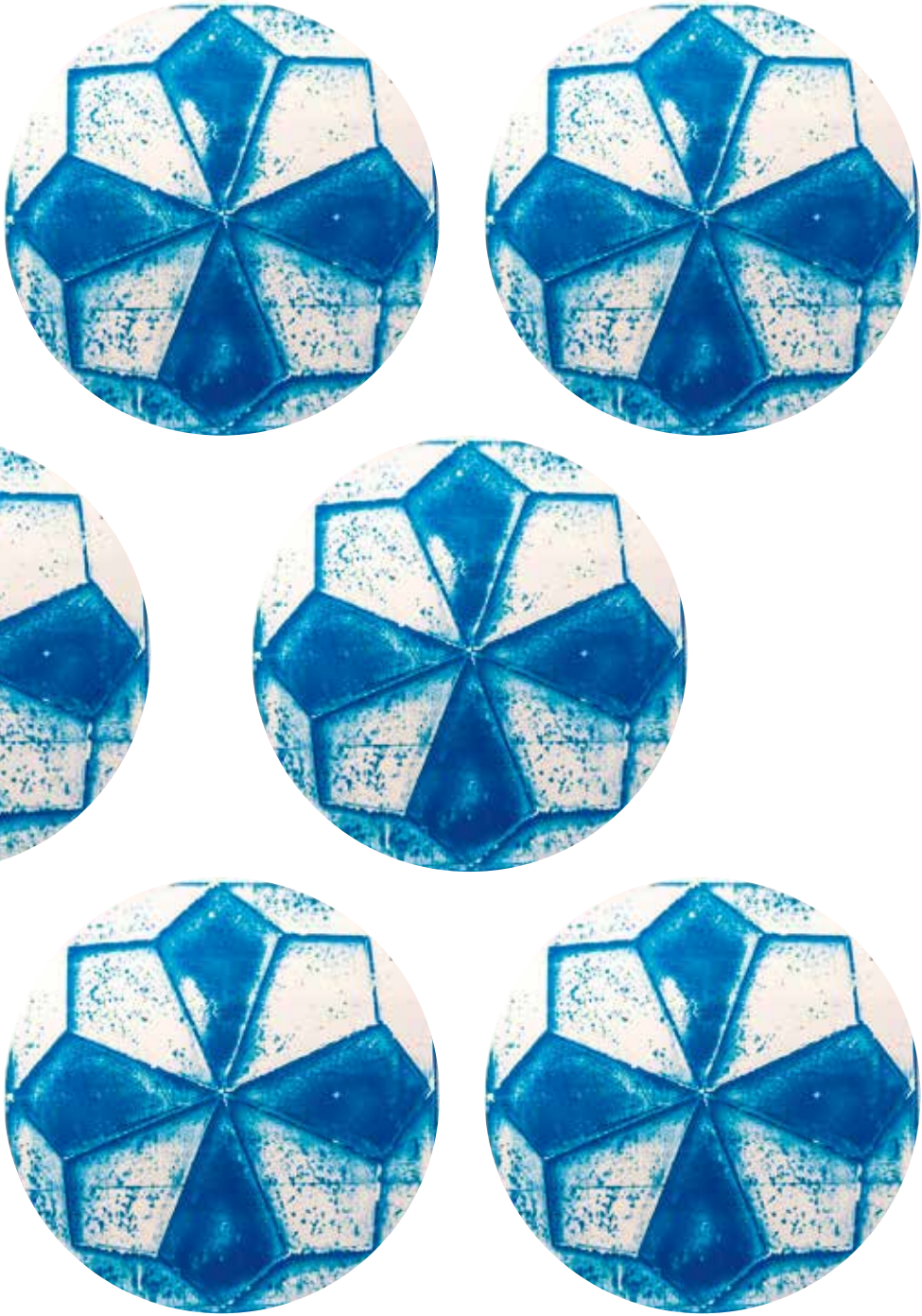
توثق سلسلة أبواب (حتى الآن-2016) الزخارف المعدنية في حي مشيرب القديم في الدوحة، بما في ذلك منزل جد الفنانة. تُستخدم الأبواب كعتبات بين الأماكن العامة والداخلية الخاصة، وتعمل كشاشات تجمع بين الذوق الشخصي والذاكرة الجماعية والتوقعات الاجتماعية. كتبت مشاعل الحجازي: "بعد سنوات عديدة، عدت لأجد المكان مهجوراً وهادئاً وينتظر الترميم. لم يبقَ سوى الأبواب، وكأنها تحتفظ بالذكريات. قررت أن ألتقطها وأحتفظ بها، ليس لنفسي فحسب، بل كشيء تتذكره الأجيال القادمة". بعد تصويرها وطباعتها على قماش دائري باستخدام تقنية السيانوتايب، تبدو الأبواب أقدم، تشبه الخزف القديم أو البلاط المزخرف أو القطع الأثرية.
تعكس هذه الأنماط الزخرفية التاريخ الاقتصادي والاجتماعي والثقافي لقطر. أدت عائدات النفط في الستينيات إلى تحسن نوعية الحياة وتطور حضري سريع، مما أدى إلى إعادة تشكيل الهندسة المعمارية وتصميم المنازل. بينما كانت الأبواب في الخمسينيات من القرن الماضي خشبية في الغالب، أصبح المعدن شائعًا في الستينيات، ويرجع ذلك جزئيًا إلى ظهور ورش المعادن في المناطق الصناعية في الدوحة وإقامة علاقات تجارية جديدة. يمكن وصف بعض الزخارف بما أسماه المهندس المعماري إبراهيم م. جايدا "الديكور العربي"، وهو مزيج من العناصر المعمارية المحلية مع التفسير المحلي لأسلوب الآرت ديكو الدولي. تعكس هذه الأبواب الأهمية الوظيفية والاجتماعية والاقتصادية للمباني، وهي مزينة بزخارف زهرية وأوراق وأشكال هندسية وأشكال مجردة. صنع بعضها عمال أجانب، معظمهم من بلاد فارس ودول أخرى، مما يكشف عن دور قطر كمركز للتجارة والهجرة والتقاليد المختلطة.

Türen

أبواب





Glossar

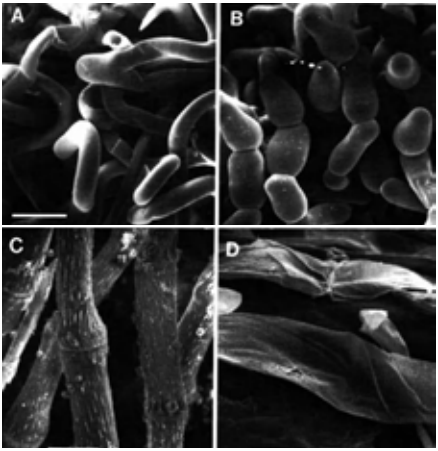
Das Leben der Formen

Das Leben der Formen bezieht sich auf das einflussreiche Buch *La Vie des Formes* von Henri Focillon aus dem Jahr 1934, in dem der Autor argumentiert, dass künstlerische Formen ihre eigene innere Logik und Dynamik besitzen. Anstatt Form als passiven Ausdruck von Funktion oder Kultur zu betrachten, sieht Focillon sie als aktiv, sich entwickelnd und selbstgenerierend – ähnlich wie ein lebender Organismus. Formen durchlaufen seiner Meinung nach Zyklen von Entstehung, Reife, Überfluss und Verfall. Focillons Theorie liefert einen Rahmen, um visuelle Formen nicht als feststehend oder rein symbolisch, sondern als dynamisch und autonom zu verstehen.

حياة الأشكال

يشير مصطلح "حياة الأشكال" إلى الكتاب المؤثر الذي صدر عام 1934 بعنوان "La Vie des Formes" للكاتب هنري فوكيون، الذي يجادل فيه المؤلف بأن الأشكال الفنية تمتلك منطقها الداخلي وزخمها الخاص. بدلاً من النظر إلى الشكل على أنه انعكاس سلبي للوظيفة أو الثقافة، يرى فوكيون أنه نشط ومتطور وذاتي التوليد، تمامًا مثل الكائنات الحية. ويشير إلى أن الأشكال تمر بدورات من الولادة والنضج والوفرة والانحدار. توفر نظرية فوكيليون إطارًا لفهم الشكل البصري باعتباره ديناميكيًا ومستقلًا، وليس ثابتًا أو رمزيًا فقط.

مسرد المصطلحات



Stressresistenz

Wüstenpflanzen weisen bemerkenswerte Strategien auf, um extremen Umweltbelastungen wie Trockenheit, Hitze und Salzgehalt standzuhalten. Wissenschaftlern zufolge lassen sich diese Anpassungen in mehrere große Kategorien einteilen: Einige Pflanzen vermeiden Trockenheit, indem sie nur während kurzer Feuchtperioden wachsen. Andere speichern Wasser durch eine kleinere Blattfläche, tiefe Wurzelsysteme oder dicke Schutzgewebe. Bestimmte Arten überstehen Trockenzeiten, indem sie ihre Blätter abwerfen oder in eine Ruhephase eintreten. Und einige bleiben das ganze Jahr über aktiv, indem sie durch komplexe physiologische Anpassungen Dehydrierung, also Wassermangel, tolerieren. Dazu gehört etwa, dass die Zellen ihre Funktion auch bei geringem Wassergehalt aufrechterhalten oder dass sie nach Regen den Wasserhaushalt schnell wiederherstellen. Oft wird die Widerstandsfähigkeit erreicht, indem sich die Pflanze durch reflektierende Oberflächen oder isolierende Strukturen weniger der Hitze und dem Salz aussetzt oder indem sie Stress auf zellulärer Ebene toleriert. Viele Wüstenpflanzen kombinieren mehrere Strategien und zeigen damit ein hohes Maß an ökologischer Resilienz.

مقاومة الإجهاد

تُظهر نباتات الصحراء استراتيجيات رائعة لمقاومة الإجهاد البيئي الشديد مثل الجفاف والحرارة والملوحة. وفقًا للعلماء، تنقسم هذه التكيفات إلى عدة فئات عامة: تتجنب بعض النباتات الجفاف بالنمو فقط خلال فترات الرطوبة القصيرة، بينما تحافظ نباتات أخرى على الماء من خلال تقليل مساحة الأوراق أو عمق الجذور أو سماكة الأنسجة الواقية. تتحمل بعض الأنواع مواسم الجفاف عن طريق تساقط الأوراق أو الدخول في حالة سكون، وبعضها يظل نشطًا على مدار العام عن طريق تحمل الجفاف من خلال تعديلات فسيولوجية معقدة. وتشمل هذه التعديلات الحفاظ على وظائف الخلايا عند انخفاض محتوى الماء أو إعادة الترطيب بسرعة بعد المطر. غالبًا ما تتحقق مقاومة الحرارة والملوحة إما عن طريق تجنب التعرض لها — من خلال الأسطح العاكسة أو الهياكل العازلة — أو عن طريق تحمل الإجهاد على المستوى الخلوي. تجمع العديد من نباتات الصحراء بين استراتيجيات متعددة، مما يدل على مستوى عالٍ من المرونة البيئية.

Wüstenlebensformen

Im Laufe der Zeit haben Wissenschaftler verschiedene Systeme entwickelt, um Wüstenpflanzen anhand ihrer physischen Struktur, ihres Wasserverbrauchs oder ihrer ökologischen Funktion zu klassifizieren. Frühe Modelle konzentrierten sich auf sichtbare Merkmale, konnten jedoch die Vielfalt der Anpassungen an trockene Lebensräume nicht vollständig erfassen.

Spätere Klassifizierungen identifizierten Pflanzentypen wie dürreresistente Sträucher, tiefwurzelnde Phreatophyten, kurzlebige Kräuter und Sukkulenten, die Wasser in ihren Stängeln oder Blättern speichern. Diese Lebensformen spiegeln wider, wie die Wüstenvegetation das Überleben unter extremen Umweltbedingungen ausgleicht, indem sie die äußere Form mit der inneren Funktion verbindet und es den Pflanzen ermöglicht, eine Vielzahl von ökologischen Nischen zu besetzen. Die Wüstenlandschaft Katars, geprägt von felsigen Hochebenen, Kiesebenen und sandigen Senken, beherbergt rund 300 Arten widerstandsfähiger Wildpflanzen, die an extreme Hitze, Trockenheit und gelegentliche Regenfälle angepasst sind.

أشكال الحياة الصحراوية

مع مرور الوقت، طور العلماء أنظمة مختلفة لتصنيف نباتات الصحراء بناءً على التركيب الفيزيائي وأنماط استخدام المياه أو الوظيفة البيئية. ركزت النماذج الأولى على السمات المرئية، لكنها لم تلتقط بشكل كامل تنوع التكيفات الموجودة في البيئات القاحلة. حددت التصنيفات اللاحقة أنواع النباتات مثل الشجيرات المتساقطة الأوراق في حالة الجفاف، والنباتات الجذرية العميقة، والأعشاب المؤقتة، والنباتات العصارية التي تخزن الماء في السيقان أو الأوراق. تعكس هذه الأشكال الحياتية كيف توازن النباتات الصحراوية بين البقاء على قيد الحياة والظروف البيئية القاسية، وربط الشكل الخارجي بالوظيفة الداخلية، وتمكين النباتات من شغل مجموعة من المنافذ البيئية. تشكل الهضاب الصخرية والسهول الحصوية والمنخفضات الرملية المناظر الطبيعية الصحراوية في قطر، التي تضم حوالي 003 نوع من النباتات البرية القوية التي تكيفت مع الحرارة الشديدة والجفاف والأمطار المتقطعة.

Islamische Geometrie und Symbolik

In der islamischen Philosophie und Ästhetik dient die Geometrie sowohl als visuelle Sprache als auch als symbolisches System, das die göttliche Ordnung widerspiegelt. Ausgehend vom Punkt, der Einheit symbolisiert, entfalten sich geometrische Formen durch Konstruktionen mit Zirkel und Lineal und erzeugen Muster, die auf Proportionen, Symmetrie und Wiederholung basieren. Diese Formen sind nicht willkürlich, sondern leiten sich aus ersten Prinzipien ab, wodurch sowohl spirituelle als auch mathematische Kohärenz gewährleistet ist.

Im Zentrum der traditionellen islamischen Geometrie stehen der Kreis und das Quadrat, die die Harmonie zwischen Himmel und Erde symbolisieren. Der Kreis, der von einem Mittelpunkt ausgeht, symbolisiert Einheit, Ewigkeit und das Göttliche, während das Quadrat mit seinen vier gleichen Seiten die Erde, Struktur und die Zyklen der Natur evoziert. Ihre Wechselwirkung ist nicht nur symbolisch, sondern auch architektonisch: Kuppeln (Kugeln) werden auf quadratische Sockel gesetzt, oft unter Verwendung von Übergangsformen wie dem Achteck, wodurch ein heiliger Raum entsteht. Diese Verbindung spiegelt den Glauben wider, dass räumliche Harmonie die kosmische Ordnung reflektiert. Von der Ornamentik bis zur Architektur gehen diese geometrischen Formen über die reine Dekoration hinaus und verkörpern tiefere spirituelle und metaphysische Bedeutungen.

الهندسة الإسلامية والرمزية

في الفلسفة والجماليات الإسلامية، تعمل الهندسة كلغة بصرية ونظام رمزي، تعكس النظام الإلهي. بدءًا من النقطة، التي ترمز إلى الوحدة، تتكشف الأشكال الهندسية من خلال البوصلة والمسطرة، لتشكل أنماطًا قائمة على التناسب والتناظر والتكرار. هذه الأشكال ليست عشوائية، بل مشتقة من المبادئ الأولى، مما يضمن التماسك الروحي والرياضي. الدائرة والمربع هما عنصران أساسيان في الهندسة الإسلامية التقليدية، ويمثلان الانسجام بين السماء والأرض. الدائرة، التي تنبثق من نقطة مركزية، ترمز إلى الوحدة والخلود والإلهي، بينما المربع، بأضلاعه الأربعة المتساوية، يرمز إلى الأرض والبنية ودورات الطبيعة. تفاعلها ليس رمزياً فحسب، بل معمارياً أيضاً، حيث توضع القباب (الكرات) فوق قواعد مربعة، غالباً باستخدام أشكال انتقالية مثل المثمن، مما يخلق مساحة مقدسة. يعكس هذا الاتحاد الاعتقاد بأن الانسجام المكاني يعكس النظام الكوني. من الزخرفة إلى العمارة، تتجاوز هذه الأشكال الهندسية الزخرفة، لتجسد معاني روحية وميتافيزيقية أعمق.

Cyanotypie

Die Cyanotypie ist ein fotografisches Druckverfahren, das 1842 von Sir John Herschel erfunden und durch die Botanikerin Anna Atkins bekannt gemacht wurde, die damit das erste Fotobuch – *Photographs of British Algae* (1843) – schuf. Bei diesem Verfahren wird Papier mit einer Lösung aus Eisensalzen beschichtet, im Dunkeln getrocknet und dann mit einem Objekt oder einem fotografischen Negativ darauf dem Sonnenlicht ausgesetzt.

Die unbelichteten Bereiche werden mit Wasser abgewaschen, wodurch ein dauerhaftes Bild in charakteristischem Preußischblau zum Vorschein kommt. Das Verfahren wird wegen seiner materiellen Einfachheit und poetischen Unmittelbarkeit geschätzt. Jeder Abzug ist ein Unikat, geprägt von Belichtungszeit, Lichtverhältnissen und dem physischen Kontakt des Objekts oder Negativs – ein Medium, in dem Präsenz, Licht und Zeit auf einer einzigen Oberfläche zusammenfließen.

السيانوتايب

السيانوتايب هي عملية طباعة فوتوغرافية اخترعها السير جون هيرشل في عام 2481، واشتهرت بفضل عالمة النباتات آنا أتكينز، التي استخدمتها لإنشاء أول كتاب فوتوغرافي، Algae British of shpargotohP Photographs (1843). تتضمن العملية طلاء الورق بمحلول من أملاح الحديد، وتجفيفه في الظلام، وتعريضه لأشعة الشمس مع وضع جسم أو صورة فوتوغرافية سلبية فوقه. تُغسل المناطق غير المعرضة للضوء بالماء، لتكشف عن صورة دائمة باللون الأزرق البروسي المميز. تُقدَّر هذه العملية لبساطتها المادية وطابعها الشعري المباشر. كل صورة فريدة من نوعها، تتشكل حسب وقت التعرض للضوء وظروف الإضاءة والاتصال المادي مع الجسم أو النيجاتيف، مما يجعلها وسيلة تلتقي فيها الحضور والضوء والزمن في سطح واحد

Arabischer Art-Déco

Laut dem Architekten Ibrahim Mohamed Jaidah handelt es sich um einen Designstil, der die geometrischen und ornamentalen Aspekte des Art Déco mit Einflüssen aus der arabischen Kultur verbindet. Diese Ästhetik kam besonders in der Gestaltung von Türen, Fenstern und Metallarbeiten in Katar zum Ausdruck. Wenn dies zutrifft, lassen sich viele dieser Merkmale bis in die 1950er, 60er und 70er Jahre zurückverfolgen und zeigen eine unverwechselbare regionale Interpretation des modernistischen Designs dieser Zeit.

الديكور العربي

وفقًا للمهندس المعماري إبراهيم محمد جايده، هو أسلوب تصميم يجمع بين الجوانب الهندسية والزخرفية لفن الآرت ديكو مع تأثيرات من الثقافة العربية. كانت هذه الجمالية بارزة بشكل خاص في تصميم الأبواب والنوافذ والأعمال المعدنية القطرية. إذا كان هذا صحيحًا، فإن العديد من هذه السمات تعود إلى الخمسينيات والستينيات والسبعينيات من القرن الماضي، وتُظهر تفسيرًا إقليميًا مميزًا للتصميم الحداثي في تلك الفترة.

Mashael Al Hejazi ist eine katarische Künstlerin und Fotografin mit Sitz in Doha. Ihre künstlerische Praxis konzentriert sich auf alternative fotografische Drucktechniken sowie auf die Erforschung von Erinnerung und Ort.

Ausgehend von einem tiefen Interesse an der Dokumentation sozialer und städtischer Veränderungen in älteren Stadtvierteln zielt ihre Arbeit darauf ab, Alltagsdetails und architektonische Elemente zu bewahren, die allmählich verschwinden. Mashael verfolgt einen experimentellen fotografischen Ansatz und verbindet objektbasierte Bildproduktion mit manuellen Prozessen unter Einsatz von Chemikalien, Textilien und verschiedenen Materialien. Ihre Praxis ist dadurch zu einer persönlichen und reflexiven Reise geworden, geprägt von einer starken Sensibilität für Zeit, Identität und Wandel.

Ihre Arbeiten basieren auf Recherche und Dokumentation, mit dem Glauben an die Kraft der Fotografie, Präsenz hervorzurufen, dem Vergessen entgegenzuwirken und unsere Beziehung zu Orten neu zu denken.

Sie nahm an verschiedenen Kunstprogrammen und Ausstellungen im In- und Ausland teil, darunter „The Place I Call Home“, das in mehreren Städten am Golf und in Großbritannien gezeigt wurde, sowie am Artist-in-Residence-Programm der Fire Station von 2020 bis 2021. Zudem war sie in der ersten und zweiten Ausgabe des Tasweer Photography Festival in Doha vertreten. Ihre Arbeiten wurden in London, Cardiff, Edinburgh, Kuwait und Oman ausgestellt, neben Gruppenausstellungen und künstlerischen Workshops.

Derzeit arbeitet Mashael an einem langfristigen visuellen Forschungsprojekt, das mithilfe alternativer Druckmethoden das soziale und architektonische Gefüge Dohas dokumentiert – in einer Sprache, die sowohl intim als auch historisch, experimentell und dokumentarisch ist.

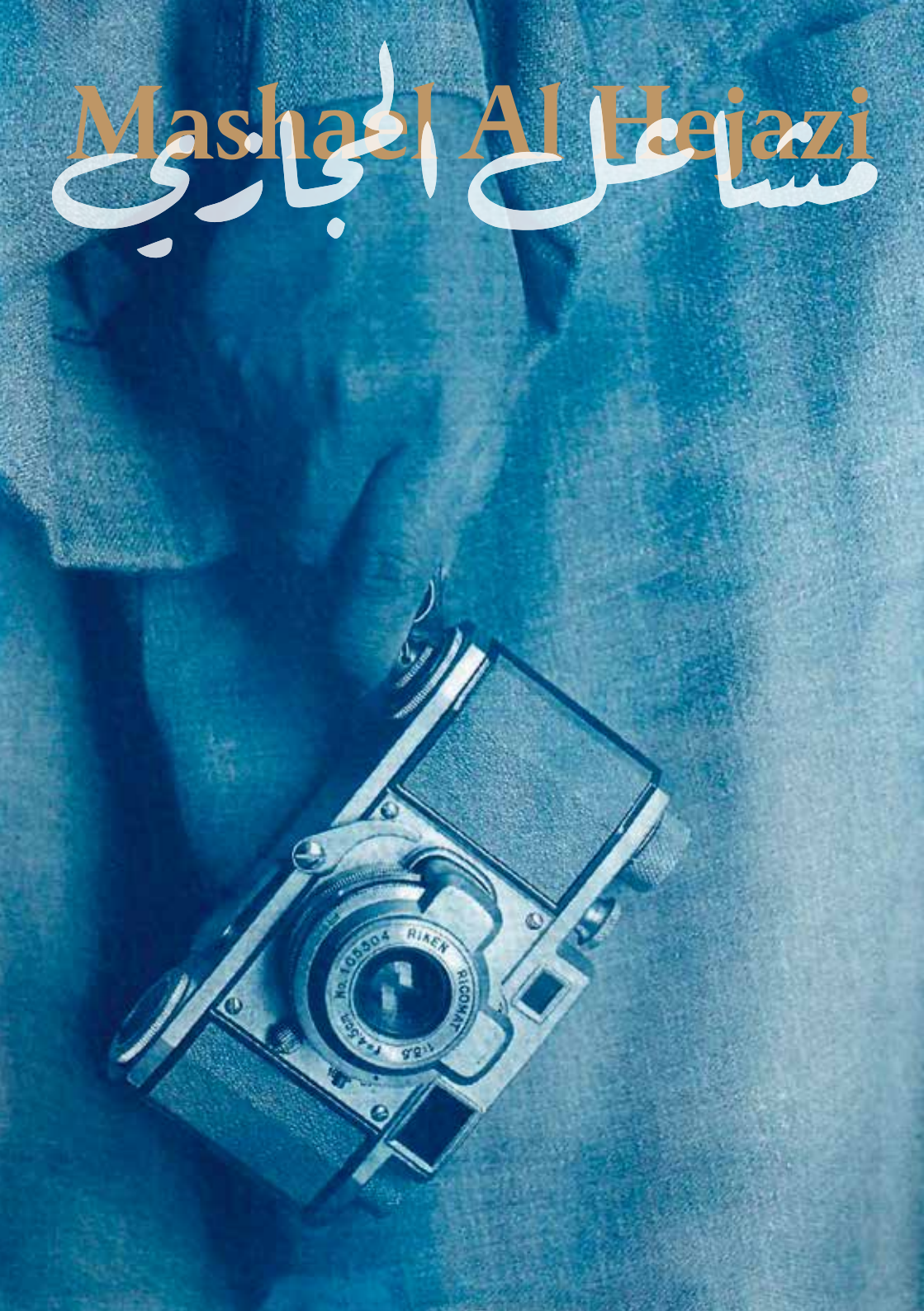
مشاعل الحجازي فنانة بصرية ومصورة قطرية تقيم وتعمل في الدوحة. تتمحور ممارستها **الفنية حول** تقنيات الطباعة الفوتوغرافية البديلة واستكشاف الذاكرة والمكان. تنبع أعمالها من اهتمام عميق بتوثيق التحولات الاجتماعية والعمرانية في الأحياء القديمة، بهدف حفظ التفاصيل اليومية والعناصر المعمارية المهددة بالاندثار.

تتبنى مشاعل نهجًا تجريبيًا في التصوير، يجمع بين التقنيات المعتمدة على العدسة والمعالجات اليدوية باستخدام المواد الكيميائية والأقمشة ووسائط متنوعة. هذا التوجه شكّل مسارها الفني ليكون رحلة شخصية وتأملية، تتميز بحساسية عالية تجاه الزمن والهوية والتغير. تستند أعمالها إلى البحث والتوثيق، مع إيمانها بقوة الصورة في استحضار الأثر ومقاومة النسيان وإعادة تخيل علاقتنا بالمكان

شاركت مشاعل في برامج ومعارض فنية متعددة محليًا ودوليًا، من أبرزها معرض (المكان الذي اسميه بيتي) الذي جال في دول الخليج وادنبره ولندن وكاردف .

كما انها شاركت في برنامج الإقامة الفنية في مطافي مقرر الفنانين في قطر من 0202 الى 1202، كما شاركت في النسختين الأولى والثانية من مهرجان *تصوير* للتصوير الفوتوغرافي في الدوحة.

تعمل مشاعل حاليًا على مشروع بحثي بصري طويل الأمد، يستخدم تقنيات الطباعة البديلة لتوثيق النسيج الاجتماعي والمعماري لمدينة الدوحة، بمقاربة تجمع بين الطابع الحميمي والتاريخي، والتجريبي والوثائقي.

Mashael Al Hejazi

مشاعل الحجازي